

Labor für Angewandtes Qualitätsmanagement / Textile Prüfungen

Im diesem Labor finden verschiedene Praktika statt:

- TuB-141 Angewandtes Qualitätsmanagement des Studienganges
BA Textil- und Bekleidungstechnik, 4. Semester
- TCM-140 Applied Quality Control des Studienganges BA TCM, 3. Semester
- Verschiedene WPF in BA und MA Studiengängen



Abb. 1: Einblick ins Labor D315, Labor für Textile Prüfungen

Außerhalb der Praktika Termine stehen die Prüfgeräte den Hochschulangehörigen nach Terminabsprache zur Verfügung.

Das Equipment umfasst Geräte für die gängigen Garnprüfungen sowie Tests an textilen Flächen.

Eine detaillierte Übersicht ist im Moodle-Kurs „Labor für Textile Prüfungen – Sicherheitsunterweisung“ zu finden.

<https://moodle.hsnr.de/course/view.php?id=7422>

Das Labor verfügt über Normklima ($20^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$ / $65\% \pm 4\%$ rel. LF).

Folgend sei eine kleine Auswahl an Geräten gezeigt.



Abb. 2: Universalprüfgerät Zwick

Das Universalprüfmaschine der Firma Zwick dient zur Bestimmung der Höchstzugkraft und -dehnung an Garnen und Zwirnen sowie an Gewebestreifen. Weiterhin sind Versuche zur Bestimmung des Biegemoduls z. B. an Composites möglich und vieles weitere.



Abb. 3: Zugversuch

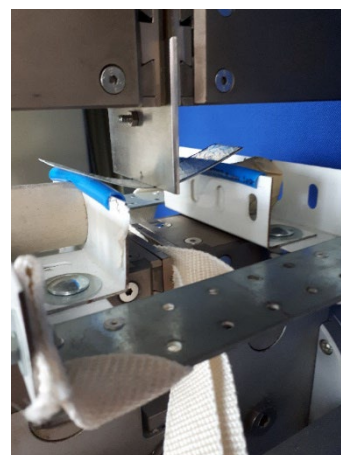


Abb. 4: Prüfung der Biegesteifigkeit



Abb. 5: Gerät zum Prüfen der Scheuerbeständigkeit und Pillneigung

Das Martindale Gerät der Firma Mesdan hat 9 Prüfstationen. Hiermit lassen sich Scheuerprüfungen sowie die Neigung zur Bildung von Knötchen an der Materialoberseite testen. Da das Gerät immer gut ausgelastet ist und die Prüfungen zeitintensiv sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.



Abb. 6: Berstdruckgerät

Maschenware und dennoch der Wunsch zu wissen, wie die Festigkeit ist?

Diese lässt sich mit dem Berstdruckgerät der Firma SDL Atlas ermitteln. Natürlich ist es auch für Webware, Nonwovens und Laminats geeignet. Mit 6 Bar Luftdruck bekommt man einiges kaputt.

Bekleidungsphysiologisch ist auch so einiges interessant, hier helfen Geräte zur Ermittlung von Dicke, Luftdurchlässigkeit, Wasserbeständigkeit, Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstand, um Aussagen zu den Gebrauchseigenschaften zu erhalten.



Abb. 7: Dickenmessung



Abb. 8: Luftdurchlässigkeit



Abb. 9: Wärme- und Wasserdampfdurchlässigkeit



Abb.10: Wasserdruck

Standort: Gebäude D, 3. Etage, Raum D 315

Ansprechpartner: H. Prof. Dr. Quattelbaum, Fr. Dr. Reiners; Fr. Glinde, Fr. Klein,
H. Neumann

Kontakt: prueflabor07@hs-niederrhein.de

Tel.: 02161/186-6187 oder 6188